



AUSGABE 01 | 2019

Ihr Kundenmagazin



Biodiversität
Neues Konzept in der Grünpflege

Alsterplatz und Lichtwerkhöfe
Erste Mieter sind eingezogen

Hausnotrufservice
Sicherheit mit starken Partnern



Ihre *Nibelungen*-Wohnbau wünscht
sonnige Sommertage



**Kompetent.
Zuverlässig.
Schnell.**

boRRmann

Malermeister

Die Fachleute für Maler- und Tapezierarbeiten
Bodenbelagsarbeiten Fassadenrenovierung
Wärmedämmverbundsysteme Balkon- und
Betonsanierung Klinkerreinigung und Verfugung
Putz- und Stuckarbeiten Fachwerksanierung
Restaurierung Kellersanierung Innendämmung

Gördelingerstraße 8/9 • 38100 Braunschweig
Telefon 0531 244490
www.boRRmann-malermeister.de

Maul-Druck GmbH & Co. KG
Senefelderstraße 20
38124 Braunschweig
Telefon 0531-261280
www.mauldruck.de

AUSDRUCK?

»Unsere Möglichkeiten
gehen über Standard
weit hinaus.«

Das macht uns gut
und ein Quäntchen besser.



maul

Schröder Transporte



Wir führen für Sie aus:

- Umzüge
- Kleintransporte
- Haushalts- und
Nachlassauflösungen
- Entrümpelungen

Kostenlose Beratung auch nach 18 Uhr:

Schröder Transporte
Comeniusstraße 15
38104 Braunschweig
Telefon 0531 / 2704848



Gebr. **Hoppe**
Innenausbau GmbH
Bauplanung, Bauberatung

- Haustüren
- Innentüren
- Kunststofffenster
- Holzfenster
- Innenausbau
- Akustikbau
- Dachsanierung
- Altbausanierung
- Kleinreparaturen

Rischbleek 4
38126 Braunschweig

Telefon (0531) 340939
Telefax (0531) 340949

- 03 Inhaltsangabe | Grußwort
- 04 Biodiversität – Grünflächenpflege
- 06 Neuer Kundenberater Gartenstadt
- 06 Anpassung Hausordnung
- 07 walk4help
- 08 Kooperation Hausnotruf
- 09 Fest Spielplatz Möhlkamp
- 10 Fans treffen Nachbarn
- 10 Modernisierung Saarstraße 127 - 129
- 11 CWG – Richtfest
- 12 Stadtteilstadt 'Am Ölper Berge'
- 13 Videodreh raketentart.tv
- 14 25 Jahre Wohngemeinschaft Emsstraße 18D
- 15 Wohnpflegegemeinschaft 'Am Alsterplatz'
- 16 Lichtwerk-Höfe
- 18 Am Alsterplatz
- 20 Tag der Senioren
- 20 Warnung vor Trickbetrug
- 21 Quartiersmobilität – Neue Buslinie Nördl. Ringgebiet
- 22 Interview Carsharing-Nutzer
- 23 3000 Schritte – Heidberg und Siegfriedviertel
- 24 Sommerfeste:
 - Emsviertel
 - Frankfurter Platz
 - Weststadt
 - Heidberg
- 25 Stadtputztag 2019
- 26 Veranstaltungshinweise Braunschweig

Liebe Mieterinnen und Mieter,

es gibt Veranstaltungen, die lange nachwirken. Man denkt zurück an besondere Begegnungen, an interessante Gespräche oder emotionale Momente. Am 7. Mai gab es alles gleichzeitig. Bei einem kleinen Fest haben wir den neuen Familienspielplatz im Möhlkamp eingeweiht. Als wir den Sieger eines



Namenswettbewerb vorstellten, war das Gelände voller Kinder. Sie jubelten. Dann rannten sie zu den Spielgeräten. Eine Gruppe legte mit unseren Gärtnern einen Naschgarten an. Andere bemalten Töpfe und bepflanzten sie mit Samen. Zum Schluss liefen alle strahlend nach Hause – eindrucksvoll geschminkt, in der Hand Luftballons und Kuchen mit bunten Perlen. Es ist schön zu sehen, wie ein attraktives Angebot ein Quartier belebt. Der gemeinsam mit Kindern und Eltern geplante Spielplatz ist vom ersten Tag an ein großer Erfolg.

Wir bauen nicht nur Wohnungen – es ist ebenso eine wichtige Aufgabe die Quartiere in unserem Hausbestand zu entwickeln und zu gestalten. Schöne Außenanlagen, Treffpunkte, Geschäfte, medizinische Versorgungsangebote, Service und Unterstützung: All das erhöht die Wohn- und Lebensqualität.

In unserem Neubaugebiet „Am Alsterplatz“ und in den „Lichtwerk-Höfen“ ist ebenfalls für alles gesorgt. In dieser Ausgabe berichten wir über den aktuellen Stand und stellen Ihnen einige Grundrisse vor. Nicht mehr lange, dann werden beide Quartiere voller Leben sein.

Wir berichten auch über gute Gelegenheiten, im Sommer zusammenzukommen und zu feiern. Wir stellen Ihnen exklusive Vergünstigungen vor, denn es ist uns gelungen, mit den fünf führenden Anbietern von Hausnotrufsystemen ein Servicepaket zu schnüren. Alle fünf bieten unseren Mietern nun dieselbe Dienstleistung zum selben vergünstigten Preis an.

Und dann stellen wir Ihnen noch unseren Beitrag zu einem Thema vor, über das zurzeit viel gesprochen wird: Wie begegnet man dem Insektensterben? Wir haben im gesamten Stadtgebiet neue Schmetterlingswiesen, Blühstreifen und Streuobstwiesen gestaltet. Das setzen wir fort. Buntes, blühendes Leben, das gehört auch zur Lebensqualität. Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer.

Herzliche Grüße von Ihrem
Nibelungen-Team sendet Ihnen

Torsten Voß
(Geschäftsführer)



Mehr Lebensraum für Insekten

Ökologische Grünflächenpflege: Seit Jahresbeginn verzichten wir auf Pflanzenschutzmittel!

Rund um die Wohnungen der *Nibelungen* wird das Leben nun noch bunter. Wir haben im gesamten Stadtgebiet neue Schmetterlingswiesen, Blühstreifen, Naschgärten und Streuobstwiesen gestaltet. Lebhaftes Summen und Brummen.

Ökologisch, nachhaltig, schön anzusehen – und vor allem: Lebensraum für Insekten. Damit verbunden ist der komplette Verzicht auf chemische Unkrautvernichtungsmittel!

Nahrung finden Insekten rund um unseren Wohnungsbestand bereits reichlich. Rund 460.000 Quadratmeter Grünfläche sowie rund 6.200 Quadratmeter extensive Dachbegrünung gab es zum Jahresende 2018 in den Quartieren. „Seit letztem Jahr ist die Biodiversität nun noch stärker im Blick“, berichtet Eckbert Middendorf, Leiter Dienstleistung Liegenschaften. 42 Prozent der

8.000 Insektenarten in Deutschland gelten als bestandsgefährdet, extrem selten oder sind verschollen. Unter den Wildbienenarten ist mehr als die Hälfte in ihrem Bestand gefährdet. Hauptursache dafür sind Pflanzengifte und der Verlust von Lebensräumen. „Auch deshalb ist es uns wichtig, die biologische Vielfalt nachhaltig zu erhöhen. Zum Jahresbeginn ist es uns zudem gelungen, komplett auf Herbizide und sonstige Pflanzenschutzmittel zu verzichten. Die Grünflächenpflege bei der *Nibelungen* ist herbizidfrei!“

Alle Hauseingangsbereiche werden selbstverständlich wie gewohnt gepflegt. In Randbereichen sollen jedoch Wildkräuter bunt blühen können. Im Herbst soll das Laub liegen bleiben. Eine ökologische Grünflächenpflege. Zahlreiche heimische Insekten- und Vogelnährgehölze wurden und werden neu gepflanzt.

Mit diesen vielseitigen Maßnahmen bringen wir uns als Partner der Stadt Braunschweig aktiv in das Vorreiterprojekt „Bienenstadt Braunschweig“ ein, das wissenschaftlich vom Julius-Kühn-Institut für Bienenschutz begleitet wird. Bei der *Nibelungen* steht nicht nur die Förderung der Wildbienen, sondern die gesamte Insektenpopulation im Fokus. Schließlich bestäuben Insekten nicht nur, sie sind auch Nahrung für Vögel und Fledermäuse. Die haben wir auch im Blick. 630 Nisthilfen werden zurzeit in den Außenanlagen und an Gebäuden unterhalten. Darunter sind auch Eigenanfertigungen, etwa Ziegel mit idealen Nistbedingungen für Zwergfledermäuse, Mauersegler oder Hausperlinge sowie Holz-Nistkästen für Schleiereulen. Das Motto lautet: „Ich wohne auch hier“. ♦

Neue bunte Pracht rund um die Wohnungen

Wir stellen Ihnen einige Projekte vor.

Weststadt:

Im Innenhof des Möhlkamp 44 bis 50 bieten nun rund 30 verschiedene heimische Wildstaudenarten und Geophyten (Zwiebelpflanzen) Wildbienen, Schmetterlingen & Co. vielseitige Nahrung. Dazu wurden auf abgemagertem Boden ein- und zweijährige Arten eingesät, die von Mai bis Oktober blühen – die Blütmischung „Bunter Saum“. Als Unterkunft dient eine Insektennisthilfe.

Querum:

Die Bochumer Straße durchzieht seit diesem Frühjahr ein rund 60 Meter langer, dreieinhalb Meter breiter Blühstreifen – bis an die Bottroper Straße. Die von uns entwickelte Staudenmischpflanzung „Blauer Wabekamp“ wird von einer niedrigen Ziergrashecke eingerahmt – als Abgrenzung zur intensiv genutzten Rasenfläche. Der Blühstreifen besteht aus 25 verschiedenen, größtenteils heimischen Staudenarten und Geophyten. Besonders attraktiv für Bienen, Falter und Schmetterlinge sind der langblättrige Ehrenpreis, die Astern und Bartblumen sowie abgestorbene, angebohrte Eichenstämme und ein Sandhaufen als Nisthilfe für Insekten.

Blühstreifen:

Im Frühjahr haben wir rund 90 Quadratmeter Fläche in der Bottroper Straße sowie rund 200 Quadratmeter Rasen in der Krefeldstraße in Wildstauden-Blühstreifen umgewandelt. In der Krefeldstraße wurden auch Naschgehölze, Obstbäume und Vogelnährgehölze gepflanzt.

Heidberg:

In der Hallestraße 54/55 haben wir eine monotone Rasenfläche belebt. Rund 140 Quadratmeter Fläche wurden mit 25 verschiedenen Staudenarten und Geophyten bepflanzt – mit der Staudenmischpflanzung „Thüringer Blütensaum“. Die Astern und der Ehrenpreis sind nun zum Beispiel Anziehungspunkte für Falter und Schmetterlinge. Drei heimische Felsenbirnen ergänzen die Staudenpflanzung.

Streuobstwiesen:

In der Christoph-Ding-Straße in Veltenhof gibt es nun eine Streuobstwiese. Vier Apfelbäume und die bereits vorhandenen Bäume sind miteinander durch einen Wildstauden-Blühstreifen verbunden. In der Volkerstraße, in der Rüdigerstraße und in der Kopernikusstraße wurden ehemalige Mietergärten als Streuobstwiesen wiederbelebt.



Neuer Kundenberater in der Gartenstadt

Christoph Kadereit betreut nun unsere Kunden in der Wurmbergstraße und im Harzstieg.

Neuer Ansprechpartner in der Gartenstadt: Christoph Kadereit betreut seit Jahresbeginn unsere Kunden im Harzstieg und in der Wurmbergstraße.

Der 44-Jährige arbeitet bereits seit 1996 bei der *Nibelungen*; seit 2001 im Kundendienst. Der bisherige Kundenberater, Jonas Vollrath, ist ins Vertriebsteam der Cremlinger Wohnungsbau GmbH gewechselt, aber weiterhin betreut er seine Kunden im Heidberg.

Rund 200 Wohnungen vermietet die *Nibelungen* im Quartier. „Unseren Bestand in der Wurmbergstraße haben wir in den letzten Jahren komplett umgebaut und modernisiert. Alle Fassaden sind nun gedämmt“,



berichtet Christoph Kadereit. Im Harzstieg entstehen aktuell neue Grundrisse. „Die bisherigen 4-Zimmer-Wohnungen waren mit 60 Quadratmeter Wohnfläche zu klein. Wir wandeln sie in zeitgemäße 2- oder 3-Zimmer-Wohnungen um. Die ersten sind in Kürze bezugsfertig.“ ♦

Christoph Kadereit

Christoph Kadereit ist erreichbar unter Telefon 0531/30003-340.

E-Mail: c.kadereit@nibelungen-wohnbau.de.

Unsere Kunden im Bebelhof, in der Lindenbergssiedlung und in Stöckheim betreut er weiterhin.

Hausordnung zeitgemäß formuliert

Die aktualisierte Fassung wird allen neuen Mietverträgen beigelegt.

Das Zusammenleben in einer Hausgemeinschaft erfordert gegenseitige Rücksichtnahme und Toleranz. Damit die Nachbarn möglichst reibungslos Tür an Tür wohnen, gibt es eine Hausordnung. Mit der Unterschrift unter den Mietvertrag verpflichtet sich jede Mietpartei, die darin aufgeführten Regeln einzuhalten. In diesem Jahr haben wir die Hausordnung nun überarbeitet. Wir haben sie textlich und inhaltlich der heutigen Zeit angepasst.

Die Hausordnung ist unterteilt in die Abschnitte Mietobjektpflege, Einhaltung von Ruhe, Benutzung des Grundstücks, Sicherheit/Schadenverhütung, Gemein-

schaftseinrichtungen und Reinigungspflichten. „Die bisherige Fassung wurde zum letzten Mal 1996 aktualisiert. Manche Formulierungen sind etwas umständlich. Einige Punkte sind überholt. Es wird etwa darauf hingewiesen, dass in der Wohnung Holz und Brennmaterial nicht zerkleinert werden darf“, berichtet Beschwerdemanagerin Brigitte Urff. Die überarbeitete Fassung ist nun moderner formuliert und aktualisiert. Sie wird allen seit April neu abgeschlossenen Mietverträgen beigelegt.

„Eine Hausordnung ist wichtig. Ein persönliches Gespräch kann sie aber nicht ersetzen“, betont Brigitte Urff. „Bei Problemen mit Nachbarn ist es immer sinnvoll, sie zunächst persönlich freundlich anzusprechen. Denn oft ist dem Nachbarn vielleicht gar nicht bewusst, dass er stört oder etwas falsch macht.“ Wenn das persönliche Gespräch keinen Erfolg hat und der Nachbar weiter gegen die Hausordnung verstößt, wenden Sie sich bitte im Erstkontakt an Ihren Kundenberater. ♦



Sorgt Braunschweig für einen Weltrekord?

„walk4help“: Spendenlauf gegen Kinderarmut in der Region.



Am 26. Mai wird die Innenstadt voller Spaziergänger sein. Drei Generationen laufen fröhlich erzählend über einen Rundkurs. Einige mit bunten Hüten oder lockeren Caps, andere mit Walking-Stöcken in der Hand. Auch viele Kinderwagen werden geschoben. Der „walk4help“ soll ein besonderes Ereignis werden. Der Lauf bietet nicht nur ein unterhaltsames Sonntagsvergnügen. Wer mitgeht, tut auch Gutes. Das Startgeld sowie alle zusätzlichen Spenden unterstützen soziale Projekte für Kinder in wirtschaftlich schwachen Situationen.

Ausrichter ist die Volksbank BraWo im Rahmen des Kindernetzwerks United Kids Foundations. „In Braunschweig leben 15 Prozent aller Kinder und Jugendlichen in bedürftigen Familien. In unserer Region haben über 20.200 Kinder und Jugendliche weniger als 2,80 Euro am Tag für Essen zur Verfügung. Wir möchten mit vielfältigen Projekten die Auswirkungen von Kinderarmut mildern und sozialer Isolation entgegenwirken“, berichtet Thomas Fast, der Vorstandsvorsitzende der BraWo-Stiftung.



- | | |
|---|------------------------|
| (1) Start am Shopping Center im BraWoPark | (6) Städtisches Museum |
| (2) Gedenkstätte Schillstraße | (7) Löwenwall |
| (3) Stadthalle | (8) Okerumflutgraben |
| (4) Lessing-Grab | (9) Viewegs Garten |
| (5) Adolfstraße | (10) BusinessCenter II |



Kinder, die an der Armutsgrenze leben, werden zum Beispiel mit Kochtreffs, Nachhilfe sowie Kreativ- und Betreuungsangeboten unterstützt. Sie lernen Neues kennen, gestalten etwas gemeinsam oder können sich sportlich auspowern. Dazu wird wichtiges Wissen vermittelt: Wie kann ich mich gesund ernähren? Was bietet das Quartier? Was passiert um mich herum?

Die *Nibelungen* unterstützt die Arbeit durch eine Spende. So sind wir auch Pate für eines der neu startenden Projekte. An der Nibelungen-Realschule im Siegfriedviertel werden künftig 50 Kinder durch Nachhilfe individuell gefördert.

Der Erlös des „walk4help“ soll auch für eine neue Basketballhalle im Weststädter Emsviertel sorgen. Im Heidberg wird ein Hochbeet angelegt und dann gemeinsam geerntet und gekocht.

Je mehr Geld zusammenkommt, desto mehr Projekte werden umgesetzt. Die Startgebühr kostet für Erwachsene 25 Euro, für Kinder und Jugendliche 12,50 Euro. Start und Ziel ist der BraWoPark. Am Ziel erwartet alle Teilnehmer ein großes Familienfest mit Foodtrucks, Livemusik und einem Kinderprogramm. Im Blick ist auch ein möglicher Weltrekord. Der ist erreicht, wenn mindestens 10.000 Teilnehmer jeweils rund vier Kilometer laufen. Das wäre dann „die größte Fußgängerstaffel rund um die Welt“. ♦

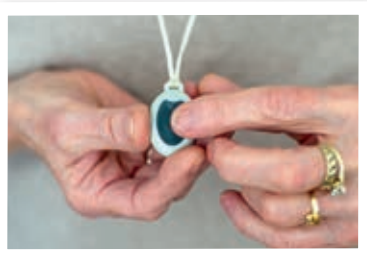
„Willst du mit mir gehen?“

Das Motto der Aktion walk4help nehmen wir wörtlich und möchten Sie einladen, kostenfrei mit uns gemeinsam am Spendenlauf teilzunehmen und Rekordhalter zu werden. Bei Interesse melden Sie sich bitte bis zum 22.05.2019 per E-Mail unter mk@nibelungenwohnbau.de oder per Telefon 0531 / 30003 - 375 an. Wir freuen uns auf Sie!

Der bunte Knopf für Notfälle

Hausnotrufservice: Vergünstigter Preis für unsere Mieter.

Der bunte Knopf ist ein unauffälliger Begleiter – als Armband oder an einem Band um den Hals. Er ist klein, aber oho. Denn er kann Leben retten.



Ein Knopfdruck genügt, und sofort meldet sich eine Notrufzentrale: „Ist alles in Ordnung?“ Falls nicht, wird Hilfe aktiviert. Haben Sie Interesse an solch einem Hausnotrufservice? Dann ersparen wir Ihnen gern den

Preisvergleich. Wir haben mit den fünf führenden Anbietern ein Servicepaket geschnürt. Alle fünf bieten unseren Mietern dieselbe Dienstleistung zum selben vergünstigten Preis.

So lange wie möglich in der vertrauten Wohnung und im geschätzten Wohnumfeld bleiben: Das ist der Wunsch vieler Mieter. Doch was ist, wenn man stürzt und nicht mehr aufstehen kann? Was passiert, wenn ein gesundheitlicher Notfall eintritt und das Telefon nicht in Reichweite ist? In solchen Situationen kann der Hausnotruf für Hilfe sorgen. Er funktioniert über ein zu Hause installiertes System. Rund um die Uhr ist es möglich, über einen Sender Hilfe anzufordern. Die einfache Handhabung mit Mikrofon und Lautsprecher gibt Sicherheit, im Notfall auch ohne Telefon kompetente Hilfe zu bekommen.

Zwei Notruf-Tarife stehen zur Wahl. Wichtig zu wissen: Bei entsprechenden Voraussetzungen ist eine Kostenübernahme durch die Pflegekasse in Höhe von 23 Euro möglich. ♦

Basis-Notruf für 23 Euro pro Monat

Sie nennen dem Anbieter Vertrauenspersonen, die im Notfall benachrichtigt werden und sich um die notwendige Hilfe kümmern. Sollte keine dieser Personen erreichbar sein, sorgt die Hausnotrufzentrale für sonstige Hilfen wie den Rettungsdienst oder Notarzt.

Komfort-Notruf für 43 Euro pro Monat

Sie hinterlegen beim Anbieter Ihre Haustür-/Wohnungstürschlüssel. Im Notfall erhalten Sie Hilfe durch medizinisch qualifiziertes Personal.

Bei Interesse können Sie direkt Kontakt mit dem Anbieter Ihrer Wahl aufnehmen. Fragen zum Angebot beantworten gern Kerstin Born (Telefon: 30003-133) und Iris Haller (Telefon: 30003-331).



ambet
HAUSNOTRUF

ambet e.V.
Rainer Leucke
Am Grasplatz 5c | 38112 Braunschweig
Telefon 0531 25657-314
rainer.leucke@ambet.de

ASB
Arbeiter-Samariter-Bund

Arbeiter-Samariter-Bund
Regionalverband Braunschweiger-Land
René Stammer
Sudetenstraße 9/11/13 | 38114 Braunschweig
Telefon 0531 19212
hausnotruf@asb-bs.de

PARITÄTISCHE DIENSTE
BRAUNSCHWEIG

Paritätische Dienste Braunschweig
Ulrike Kokon
Saarbrückener Straße 50 | 38116 Braunschweig
Telefon 0531 48079-55
paritaetische-dienste@paritaetischer-bs.de

DIE JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben



Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Ortsverband Braunschweig
Cornelia Lautenbach & Michael Reischmann
Ludwig-Winter-Straße 9 | 38120 Braunschweig
Telefon 0800 0019214 (gebührenfrei)
hausnotruf.braunschweig@johanniter.de

Malteser
...weil Nähe zählt.

Malteser Hilfsdienst gGmbH
Sabine Schulz
Berliner Straße 52 F | 38104 Braunschweig
Telefon 0531 2379790
hausnotruf.braunschweig@malteser.org

Der neue Spielplatz heißt...

Bei einem Einweihungsfest wurde der Name für den neuen Spielplatz im Möhlkamp enthüllt.

Nun hat er auch einen Namen. Jetzt können die Kinder ihren Eltern zurufen: „Ich gehe auf den Wunderplatz.“ Diesen Namen fanden 189 Kinder aus dem Quartier optimal für den neuen Spielplatz im Möhlkamp.

Beim Einweihungsfest am 7. Mai stand neben der Namens-Enthüllung auch eine besondere Erweiterung auf dem Programm. Viele Kinder legten gemeinsam mit Gärtnern der *Nibelungen* einen Naschgarten an.

Der Familienspielplatz wurde gemeinsam mit Kindern und Eltern aus dem Quartier geplant. Inzwischen ist der „Wunderplatz“ eine Attraktion für die gesamte Weststadt. Besonders beliebt sind das rasante Seilkarussell „Ringwaage“ und

„Cosmo“, ein silbernes Ufo mit blauen Kletterseilen in Form eines Sternes. Die Kinder können auch auf einer Nestschaukel fliegen, auf einem Mini-Trampolin abheben und in einem Spielhaus mit Sand gestalten. Rund um die Spielgeräte stehen 20 Sitzgelegenheiten zur Verfügung. So bietet der Platz auch Gelegenheit, gemütlich zusammensitzen, zu picknicken, einen Kindergeburtstag zu feiern oder draußen Hausaufgaben zu machen.

In den Spielpausen haben die Kinder nun bald Gelegenheit, Himbeeren, Erdbeeren, Stachelbeeren, Johannisbeeren oder Josta- und Apfelbeeren zu ernten. Eine kleine Bank lädt zum Genießen ein, mit angenehmem Duft drumherum. Auf der Grünfläche gedeihen Pfefferminze und Zitronenmelisse. Zusätzlich gibt es kleine Spielgebüsche mit Wildgehölzen.

Begleitet wurde das Pflanzen durch Kinderschminken, Kaffee und Kuchen und Bemalen von Blumentöpfen. Die konnten anschließend bepflanzt mit nach Hause genommen werden. ♦



Der neue Spielplatz am Möhlkamp 22/23 mit Naschgarten

Eintracht-Fans treffen Nachbarn

Am 24. Mai wird am Fanhaus gegrillt – mit Livemusik.

Im letzten Jahr gab es einen besonderen Hingucker: knusprige Grillhähnchen auf Bierdosen. Die werden auch am 24. Mai dabei sein. Dann heißt es zum zweiten Mal „Eintracht-Fans treffen Nachbarn“. Von 16 bis 20 Uhr wird rund ums Fanhaus in der Rheingoldstraße locker erzählt. Mit dabei: leckeres Essen, kühle Getränke und Livemusik von YMI.

Das erste Nachbarschaftsfest im letzten September war gemütlich und interessant. So soll das Treffen nun fest zum Jahr dazugehören. Denn die Geduld der Stadion-Anwohner wird oft strapaziert – durch wildes Parken oder Müll in Vorgärten. Beschwerden gibt es dennoch selten. Als Dank dafür lud das Netzwerk Nordstadt zum Grillfest ein – auch, um ins Gespräch zu kommen. Die Idee setzten die *Nibelungen*, die BBG, das Fanprojekt und der FanRat ohne großen Verwaltungsaufwand um. An den Grills standen Eintrachtfans aus den Fanclubs.

„Das Essen und die Getränke bieten wir wieder zu kleinen Preisen zwischen 1,50 und 2 Euro an“, berichtet *Nibelungen*-Sozialmanagerin Iris Haller. Die Braunschweiger Band YMI begleitet die Veranstaltung mit Indie-, Pop- und Folkhits. Der erste Auftritt beginnt um 16.30 Uhr. Das Trio spielt drei Sets. Einfach vorbeikommen und Spaß haben.

Bei den Hähnchen auf der Dose verdunstet übrigens durch die Hitze das Bier im Hähnchen. Das macht es extrem saftig. Es liegt nicht in Fettsäften. Am 24. Mai können Sie das Ergebnis testen. ◆



Lehndorf wird farbenfroher

2019 werden die Saarstraße 122 bis 124 sowie die Häuser 130/131 modernisiert.



Neues Farbkonzept für Lehndorfs Mitte: Das Quartier wird in den nächsten Jahren deutlich farbenfroher. Alle Häuser, die wir modernisieren, erhalten einen frischen, hellen Anstrich: Blau, Gelb oder Orange, jeweils mit Weiß als Hauptfarbe.

Zum Start haben wir 2018 die Saarstraße 127 bis 129 energetisch saniert. Die Dächer wurden erneuert und die Fassaden sowie die obersten Geschossdecken gedämmt. Die Vier-Parteien-Häuser mit Sitzbänken neben den Haustüren wurden weiß und orange gestaltet. In diesem Jahr modernisieren wir nun die Saarstraße 122 bis 124 sowie die Häuser 130 und 131. ◆



Stadt nah im Grünen

In Cremlingen sind ab August die ersten Wohnungen bezugsfertig: moderne 2- und 3-Zimmer-Wohnungen mit Balkon oder Terrasse.



Cremlinger Wohnungsbau GmbH

Der Standort ist reizvoll: Die Gemeinde Cremlingen liegt zwischen Braunschweig und dem Elm. Idyllisch ländlich, mit vielen Vereinen und einer guten Infrastruktur. Nun sind bald 51 neue Wohnungen in der Gemeinde bezugsfertig. Das erste Bauprojekt der Cremlinger Wohnungsbau GmbH (CWG) befindet sich auf der Zielgeraden.

Im Oktober 2017 hat die CWG die Arbeit aufgenommen, ein gemeinsames Unternehmen der Gemeinde Cremlingen und der *Nibelungen*. Bereits Mitte März wurde nun der Richtkranz auf dem Dachstuhl des Rohbaus befestigt. Im Baugebiet Holzweg II ist ein dreigeschossiges Mehrfamilienhaus gewachsen: 51 Zwei- und Drei-Zimmer-Wohnungen mit Nutzflächen von 50 bis 84 Quadratmetern. Sechs Wohnungen werden rollstuhlgerecht, sechs weitere

barrierearm gestaltet sein. Diese zwölf Wohnungen werden öffentlich gefördert.

Das Haus erhält den Energiestandard KfW 55. Das heißt: Im Vergleich mit einem ‚normalen‘ Neubau werden 45 Prozent des Wärmeenergieverbrauchs eingespart. Die einzelnen Blöcke sind untereinander höhenversetzt und werden durch eine abwechslungsreiche Klinker- und Putzfassade optisch reizvoll gestaltet.

Im August werden die ersten Wohnungen bezugsfertig sein. Alle haben einen Balkon oder eine Terrasse und verfügen über einen Abstellraum, der über eine Treppe erreichbar ist.

Möchten Sie mehr wissen?

Annalisa Schmitz und Jonas Vollrath stellen den neuen Wohnraum wöchentlich dienstags in der Cremlinger Gemeindeverwaltung (Ostdeutsche Straße 22) vor – in den geraden Kalenderwochen von 10 bis 12 Uhr sowie in den ungeraden Wochen von 15 bis 17 Uhr. Telefon: 0800 0531 123 (kostenlos). E-Mail: angebote@cremlinger-wohnungsbau.de



SCHÖNER WOHNEN IN CREMLINGEN



Für Singles, Paare und Kleinfamilien

- > stadtnah im Grünen leben
- > optimale Verkehrsanbindung
- > moderne 2- bis 3-Zimmer-Wohnungen
- > mit Balkon oder Terrasse

Die Bäder und Küchen sind gefliest. Die letzten Wohnungen werden im Oktober fertiggestellt.

Im neuen Quartier soll es einen regen Austausch zwischen Jung und Alt geben. In der Nachbarschaft wird ab Herbst ein Kindergarten gebaut. Bereits im Sommer 2020 sollen hier die ersten Kinder in Gruppen und im Garten spielen. Anschließend soll dann im Viertel auch ein Begegnungszentrum entstehen. Die Vorplanung läuft. ♦

Grillen und Spiele am 4. Juni

Zweites Stadtteilstfest in der Siedlung Am Ölper Berge.

Ein fröhlicher Nachmittag soll es werden – ein lockeres Treffen mit Spiel, Spaß und Spannung: Am Dienstag, 4. Juni, laden wir von 16 bis 18 Uhr zum zweiten Stadtteilstfest in der Siedlung Am Ölper Berge ein. Treffpunkt ist wie im letzten Jahr der Spielplatz im Quartier.

Das erste Fest vor einem Jahr war gut besucht. Drei Generationen saßen bei Würstchen und Getränken zusammen. Dabei wurden auch viele neue Kontakte geknüpft. So soll es nun weitergehen. Kundenberaterin Lena Wrozyna und Sozialmanagerin Kerstin Born werden beim Fest wieder mittendrin sein und



über neue Aktionen berichten. Für alle Kinder bieten wir unterhaltsame Aktionen an, darunter natürlich auch Kinderschminken. Wer als Schmetterling oder Einhorn nach Hause gehen möchte, der hat dazu Gelegenheit. Der

Deutsche Kinderschutzbund, Ortsverband Braunschweig, übernimmt die Nachmittagsbetreuung in der Kooperativen Offenen Ganztagsgrundschule Diesterwegstraße. Wir freuen uns auf einen lebhaften Nachmittag. ♦

Vodafone Berater
Ulrich Banczyk
0531 219 52 74
oder
0174 902 83 00

3-fache Unterhaltung

Jetzt Internet mit bis zu 1.000 Mbit/s¹, Telefon-Anschluss² und GigaTV - die beste Unterhaltung auf einer Plattform³

The future is exciting.

Ready?

 **vodafone**

¹ Beachten Sie bitte die Verfügbarkeit: Die Höchstgeschwindigkeit von 1.000 Mbit/s ist in ersten Städten und Regionen unserer Kabel-Ausbaugebiete und mit modernisiertem Hausnetz verfügbar. Weitere Standorte folgen. Prüfen Sie bitte, ob Sie die Produkte im gewünschten Objekt nutzen können. ² In immer mehr Ausbaugebieten von Vodafone und mit modernisiertem Hausnetz verfügbar. Call-by-Call und Preselection nicht verfügbar. ³ Voraussetzung ist ein kostenpflichtiger, vollversorgter Kabel-Anschluss bzw. Vodafone TV Connect-Vertrag von Vodafone Kabel Deutschland. Eine Vodafone GigaTV 4K Box wird bis zum Vertragsende überlassen und ist danach zurückzugeben. Für die Vodafone GigaTV 4K Box sowie die GigaTV-App wird eine dauerhafte Internet-Verbindung benötigt, andernfalls ist die Nutzung eingeschränkt. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Stand: April 2019

Vodafone Kabel Deutschland GmbH · Betastraße 6–8 · 85774 Unterföhring

So haben Sie uns noch nie gesehen

Ein neues Video stellt die Ausbildung zu Immobilienkaufleuten vor.

Felix Krosch wäre auch ein guter TV-Reporter geworden: In einem brandneuen Video führt unser Mitarbeiter locker durchs Kundenzentrum. Er erzählt auf der Baustelle und in der Musterwohnung am Alsterplatz und berichtet aus einem Fitnessstudio. Das Video stellt unterhaltsam die Ausbildung bei der *Nibelungen* vor: alles Wissenswerte in 100 Sekunden. Der Countdown läuft.

„Wir gehen beim Recruiting gern neue Wege“, berichtet Esther von der Straten, die das Personalwesen, die Personalentwicklung und die Ausbildung leitet. „Seit kurzem sind wir zum Beispiel auf der Webseite azubiyo.de vertreten.“ Das Ausbildungsportal funktioniert mittels eines Matchingverfahrens. Ausbildungsplatzsuchende legen zunächst ein Profil mit ihren Potenzialen und Wünschen an. Dann werden ihnen Ausbildungsberufe und ggf. Ausbildungsplatzangebote angezeigt, die gut zu ihnen passen könnten. Bei Interesse kann direkt eine Bewerbung abgeschickt werden.

Wir sprechen auch über Facebook junge Leute an – und auf Fachmessen wie der Vocatum. Am 8. und 9. Mai erzählten zwei Auszubildende in der Stadthalle, woran sie aktuell arbeiten und welche Abteilungen sie schon kennengelernt haben. Erzählen, wie es wirklich ist – ohne glatte Slogans: Das ist auch das Konzept des Videoportals raketentart.tv. In Kurzfilmen berichten echte Auszubildende und Mitarbeitende von ihren Erfahrungen und ihrem beruflichen Alltag – originell inszeniert. Im Video

über die *Nibelungen* gibt es gleich drei Stellen, an denen bei der Vorabvorführung gelacht wurde.

Das Drehbuch schrieb das junge Raketentart-Team zusammen mit Vanessa Fiedler aus dem Marketing und Esther von der Straten. „Seriosität und Humor sind gut gemischt. Neben kompakter Information über die abwechslungsreiche Arbeit wird



auch die gute Gemeinschaft deutlich. Das war uns wichtig“, so Esther von der Straten. Und warum das Fitnessstudio? Das ist aufgrund einer neuen Kooperation mit im Film. Alle Mitarbeitenden haben seit Jahresbeginn die Möglichkeit, über das Firmenfitnessprogramm Hansefit bei verschiedenen Verbundpartnern zu trainieren – bundesweit. Für den Film waren wir im Hygia.

„Einen Tag lang wurde bei uns gedreht. Auch eine Visagistin war dabei“, erzählt Vanessa Fiedler. Alle Szenen wurden oft wiederholt. „Der häufigste Satz hieß: und bitte.“ Zu sehen sind im Video neben Felix Krosch unsere Auszubildenden Nicole Bührig, Leonie Frommhagen und Niklas Wieland, Prokurist Jonas Mehlmann, Annalisa Schmitz und Jonas Brendel aus dem kaufmännischen Immobilienmanagement und Bauleiter Carsten Horstmeyer. Was die alles machen? Schauen Sie selbst! ♦



Hier läuft das Video

Das Ausbildungsvideo ist auf raketentart.tv und auf unserer Facebookseite *Nibelungen-Wohnbau-GmbH* Braunschweig bereitgestellt. Unsere Ausbildungsplätze für 2019 sind bereits vergeben. Wir nehmen aber gern Bewerbungen für den Ausbildungsstart am 1. August 2020 entgegen. Unsere derzeit acht Auszubildenden und unser gesamtes Team freuen sich darauf, zwei neue angehende Immobilienkaufleute ins Berufsleben zu begleiten. Los, bewirb dich! bewerbung@nibelungen-wohnbau.de

Das Ausbildungsvideo ist auf raketentart.tv und auf unserer Facebookseite *Nibelungen-Wohnbau-GmbH* Braunschweig bereitgestellt. Unsere Ausbildungsplätze für 2019 sind bereits vergeben. Wir nehmen aber gern Bewerbungen für den Ausbildungsstart am 1. August 2020 entgegen. Unsere derzeit acht Auszubildenden und unser gesamtes Team freuen sich darauf, zwei neue angehende Immobilienkaufleute ins Berufsleben zu begleiten. Los, bewirb dich! bewerbung@nibelungen-wohnbau.de

Dein Job
in 100 Sekunden



„Wie ein Lebenselixier“

Seit 25 Jahren gibt es in der Emsstraße eine ambulant betreute Wohngruppe für Senioren.

Wir besuchten sie: Wie geht's?

Plötzlich nahm das Leben von Marita B. eine andere Richtung.

„Ich habe 30 Jahre auf Fehmarn gelebt“, erzählt die 60-Jährige. „Dort hatte ich 2013 durch eine Hirnblutung einen Schlaganfall.“ Vier Monate lang lag sie im Koma. Nach der Entlassung aus dem Krankenhaus zog sie in eine Ferienwohnung. „Da fiel ich unglücklicherweise die Treppe herunter. Ich lag vier Tage bewusstlos auf dem Boden, bis mich jemand fand.“ Ihre Tochter, die in Braunschweig wohnt, sagte daraufhin: „Wir holen dich.“ Aber welche Wohnform wäre optimal? Die Wahl fiel auf eine betreute Wohngruppe für ältere Menschen. Vor vier Jahren ist Marita B. in eine Vierer-WG in der Emsstraße gezogen. Ihr Resümee: „Ich bin sehr glücklich hier.“

Die Wohnung im Bestand der *Nibelungen* ist an ambet vermietet. ambet koordiniert die Belegung. Sozialpädagogische und hauswirtschaftliche Fachkräfte begleiten die Bewohner. „Das Angebot richtet sich an Senioren, die ihr Leben allein nur noch mit großen Schwierigkeiten meistern können“, erläutert Sozialpädagogin Maren Heydecke. „Hier finden sie die Unterstützung, die sie brauchen. Aber sie leben selbstbestimmt. Die WG-Bewohner sollen so selbständig wie möglich bleiben.“ Sie beobachtet: „In der Gemeinschaft werden oft Ressourcen aufgefrischt. Für viele ist die Geselligkeit wie ein Lebenselixier.“

Das kann Ingrid J. bestätigen. Sie, gerade 80 geworden, hat sich aufgrund eines zum Teil versteiften Rückens für



Die vier Damen aus der Wohngemeinschaft in der Emsstraße

die WG entschieden. „Mein Mann ist vor neun Jahren gestorben. Ich habe unser Haus noch eine Weile allein betreut. Aber für den Garten hätte ich nun Hilfe gebraucht“, erzählt sie. So beschloss sie einen Neustart. Der Mut, sich auf fremde Menschen einzulassen, wurde belohnt. „Ich bin ein Mensch, der nicht gern allein ist. Hier ist es jetzt richtig heimelig.“

Die beiden erzählen, dass sie sich bald im Theater „Die lustige Witwe“ anschauen. Letzte Woche waren sie auf einem Flohmarkt und im Botanischen Garten. Sie kochen zusammen und gestalten den Wintergarten und die zwei Terrassen im Rahmen ihrer Möglichkeiten mit Blumen, Gemüse und Kräutern. Einmal im Monat trifft sich eine Freizeitgruppe mit Bewohnern aller sechs betreuten ambet-Wohngruppen. Dann wird gebastelt und gespielt. Im großen Kreis gibt es auch einen Osterbrunch, ein Spargel- und Grünkohlessen und einen Pfingstaufzug.

Christine B. und Evelyne W. sind nun „die Neuen“. Sie sind in diesem Jahr eingezogen. „Wir haben alle ein eigenes, selbst eingerichtetes Zimmer. Dazu stehen eine Wohnküche und ein Zimmer für Gäste zur Verfügung. Jeweils zwei von uns teilen sich ein Bad“, berichten sie. Evelyne W. hat sich in einem Monat schon gut eingelebt: „Wir bekommen viel Hilfe. Die Zimmer werden gereinigt. Bei Bedarf wird eingekauft. Wir erhalten Unterstützung beim Schriftverkehr und Anträgen. Frau Heydecke und Frau Wilkowski begleiten uns auch zum Arzt.“ Immer montags frühstücken alle zusammen und besprechen, was anliegt. Evelyne W. schätzt das gute Miteinander: „Wenn es mir mies geht, motivieren mich die anderen.“ Die Wohngruppe Emsstraße gibt es nun 25 Jahre. Das wird gefeiert: mit einer Kaffeetafel und einer Floßfahrt auf der Oker. ♦

Nähere Information zu den betreuten Wohngruppen erhalten Sie unter Telefon 0531/2 56 57 15.

Wohn-Pflegegemeinschaft am Alsterplatz

Umfassende Unterstützung in einem selbstbestimmten Tagesablauf – Einzug ab dem Sommer möglich.

Das Konzept ist außergewöhnlich – eine interessante, kleinräumige Alternative zum Pflegeheim: Am Alsterplatz, in grüner Lage in der Weststadt, ist im Sommer eine Wohn-Pflegegemeinschaft bezugsfertig.

„Die Wohnform ist ideal für pflegebedürftige Menschen, die ein selbstbestimmtes Leben führen möchten“, berichtet Diplom-Sozialpädagogin Annegret Heute von ambet. „Hier ist kein Tagesrhythmus vorgegeben, aber es gibt viel Gelegenheit, in Gemeinschaft zu sein.“

Die Wohn-Pflegegemeinschaft bietet acht individuelle Wohnbereiche mit rund 30 Quadratmetern. Dazu gehören jeweils ein eigener Sanitärbereich und eine Loggia. An die privaten Räume grenzt eine geräumige Wohnküche an. Auf rund 80 Quadratmetern kann gemeinsam gekocht und gegessen werden. Der Gemeinschaftsraum bietet zudem Platz für vielseitige Aktivitäten. „Wir planen, Kaffeenachmittage anzubieten und jahreszeitliche Themen aufzugreifen. Wir möchten auch gern Ausflüge organisieren“, so Annegret Heute, „aber wir geben kein Programm vor. Wir besprechen, woran viele Bewohner Spaß haben würden. Die Gruppe entscheidet. Alle Bewohner können sich auch auf einer schönen Dachterrasse entspannen und unterhalten.“

Ein rund zwölfköpfiges Team wird die Wohn-Pflegegemeinschaft betreuen. Die examinierte Krankenschwester Katharina Pauline Brandt übernimmt die Pflegeleitung. Zudem kümmern sich eine Sozialarbeiterin sowie Pflegekräfte, Pflegehilfskräfte und Alltagsassistenten um die Bewohner.

„Die ambulant betreute Wohnform richtet sich an Menschen, die nicht mehr allein zu Hause leben können: an Pflegebedürftige ab Pflegegrad 2 und Menschen mit Handicap, die besondere Unterstützung in ihrem Alltag benötigen“, erläutert Annegret Heute. „Wir helfen zum Beispiel beim Duschen und Waschen und stellen die ärztliche und pflegerische Versorgung sicher. Wir übernehmen hauswirtschaftliche Dienste und erleichtern den Alltag – alles nach Absprache. Die Bewohner sollen so selbständig wie möglich agieren, nach dem Motto: Wer rastet, der rostet.“ So gibt es auch keinen vorgegebenen Essensplan. „Wir planen gemeinsam: Was kochen wir? Wer kauft ein? Wer übernimmt welche Tätigkeiten? Es ist eher wie ein Leben in der Familie.“ ♦

Haben Sie Interesse?

Fragen zur Wohn-Pflegegemeinschaft am Alsterplatz beantwortet Annegret Heute von ambet gern unter Telefon 0531/40 20 77 93. E-Mail: annegret.heute@ambet.de.



Im neuen Servicebüro am Alsterplatz (Wiedweg 6a) wird dienstags und freitags von 9 bis 12.30 Uhr vor Ort informiert. Die künftigen Bewohner schließen eigenständig einen Mietvertrag mit der *Nibelungen* ab.

AM ALSTERPLATZ
FACETTENREICH. BELEBEND. INNOVATIV.
Ein Zuhause in Rhythmen

„Wohnpflegegemeinschaft am Alsterplatz“
Wir sähen Sie!

ambet + Nibelungen
Wohnbau GmbH

WOHNEN AM ALSTERPLATZ

Die IGS Wilhelm Bracke ist inzwischen verschwunden. Wo bislang Schüler lernen entsteht ein lebendiges Stadtquartier, in dem jüngere und ältere Menschen zusammenleben, Menschen mit Behinderung und Menschen unterschiedlicher Nationalitäten, Familien und Paare, aber auch AltseniorInnen, Studenten und Singles.

Es entsteht ein Wohnungsmix aus mehrgeschossigen, barrierearmen Mietwohnungsbau. Das neue Stadtquartier „Am Alsterplatz“ wird zudem über diverse Gewerbebereiche wie zum Beispiel eine Bank, eine Fahrschule, eine Ergotherapie sowie eine Zahnarztpraxis verfügen. Darüber hinaus besitzt das Umfeld durch eine gute Infrastruktur. Eine optimale Verkehrsanbindung und weitere Einkaufsmöglichkeiten werten die Lebensqualität auf. Ein hoher Freizeit- und Erholungswert wird durch die Neugestaltung des direkt angrenzenden Alsterplatzes, sowie dem nahegelegenen Westpark garantiert.

WOHNPFLEGE-GEMEINSCHAFT

Die Wohnpflegegemeinschaft ist ein ambulant betreutes Angebot, das die Bewohner, ihre Angehörigen und ihre rechtlichen Betreuer an den Entscheidungen des täglichen Lebens intensiv beteiligt.

Gemeinschaftliche Wohnformen sind in jedem Lebensalter eine Alternative zur allein genutzten Privatwohnung und bringen in vielen Lebenslagen Vorteile. Sie ermöglichen das Leben in gesellschaftlichen Miteinander, während das selbstbestimmte Leben weitgehend bestehen bleibt. Zeitgleich geben sie den Bewohnern Sicherheit und Unterstützung bei schwierigeren Lebensumständen.

Neben dem baulichen Konzept ist bei Wohnpflegegemeinschaften vor allem die Form und der Umfang der Betreuung entscheidend. Sie reicht von der gelegentlichen hauswirtschaftlichen Hilfe bis hin zu einer umfassenden Betreuung. Die Wohnform eignet sich sowohl für Senioren, die nicht alleine leben möchten, als auch für Pflegebedürftige und Menschen mit Handicap, die besondere Unterstützung in ihrem Alltag benötigen.

DIE KONZEPTION

Die „Wohnpflegegemeinschaft am Alsterplatz“ bietet 8 Einzelapartments und versteht sich als kleinstmögliche Alternative zum Pflegeheim. Als selbstbestimmte Wohnform bietet sie Menschen mit höherem Unterstützungs- oder Pflegebedarf eine Kombination aus Individualität, Selbstständigkeit und die Möglichkeit des Rückzugs in den privaten Wohnbereich. Zusätzlich bietet sie die Möglichkeit, an Gemeinschaft und Altseniorität teilhaben zu können.

Die individuellen Wohnbereiche (ca. 30 qm) weisen einen eigenen Sanitärbereich und eine Loggia auf. Direkt an die privaten Räumlichkeiten grenzt eine große Wohnküche als Gemeinschaftsbereich (ca. 80 qm) an. In der integrierten Wohnküche können gemeinsam Mahlzeiten zubereitet und eingenommen werden, ebenso aber auch Betreuungs- und Aktivitätsangebote sowie Gemeinschaftsveranstaltungen stattfinden. Als besonderes Highlight besitzt die direkt angeschlossene Dachterrasse, die die Bewohner besonders an warmen Sonntagen Erholung und Begegnung bietet.

Ein Viertel mit hoher Lebensqualität

Lichtwerk-Höfe: Im September sind die ersten Wohnungen bezugsfertig.



LICHTWERK-HÖFE
VERNETZT. MOBIL. ÖKOLOGISCH

Ihr Zuhause im Nördlichen Ringgebiet

Eine schöne Wohnlage: innenstadtnah, in Nachbarschaft des charmanten Siegfriedviertels, mitten im jungen bunten Campusleben – mit kurzen Wegen zu Supermärkten, Restaurants und kulturellen und sportlichen Angeboten von der Boulder-Halle bis zur Wasserwelt. Das Nördliche Ringgebiet ist ein Viertel mit hoher Lebensqualität und viel Kreativität. Im September sind die ersten Wohnungen in den Lichtwerk-Höfen bezugsfertig. Kurz vor Weihnachten werden die letzten fertiggestellt.

In den Lichtwerk-Höfen haben wir komfortables Wohnen mit einer hohen Aufenthaltsqualität im Freien kombi-

niert. Inmitten üppig geplanter Grünflächen liegt der Gebäudekomplex mit praktischen 1- bis zu großzügigen 5-Zimmer-Wohnungen. Ein Aufzug bringt die Bewohner bequem von der Tiefgarage bis hinauf zur attraktiven Penthouse-Wohnung. Der Zugang zu allen Wohnungen, Abstellräumen und zum Keller ist barrierearm gestaltet. 23 Wohnungen sind barrierefrei.

Die ausgezeichnete Infrastruktur und die zentrale Lage machen es leicht, auf ein eigenes Auto zu verzichten. Schöne Grünanlagen, Rad- und Spazierwege und das Ringgleis laden dazu ein, sich mit dem Fahrrad oder zu Fuß durch Braunschweig zu bewegen. Auch der öffentliche Nahverkehr bietet optimale

Verbindungen, etwa durch die Buslinie 426, die durchs Quartier fährt. Sechs Carsharing-Stellplätze und Abstellmöglichkeiten für Fahrräder fördern umweltgerechte Mobilität.

Auch Autofahrer werden das Quartier schätzen: etwa durch die nahe gelegene Auffahrt auf die Stadtautobahn sowie 146 Stellplätze in der Tiefgarage, komfortabel befahrbar durch ein Tor mit Funkfernbedienung. Besonderes Highlight: 15 Parkgelegenheiten sind mit einer Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge ausgestattet.

174 Mietwohnungen entstehen im Quartier: 2-Zimmer-Wohnungen mit 60 Quadratmetern ebenso wie 5-Zimmer-Wohnungen mit 167 Quadratmetern. In direkter Nachbarschaft werden kleine Gewerbeeinheiten und eine Fünf-Gruppen-Kindertagesstätte mit Außenspielbereich gebaut. ♦



Der Spatenstich zum 2. Bauabschnitt im Nördlichen Ringgebiet



Das kann Ihr neues Zuhause sein!

2-Zimmer-Wohnung

Wohnfläche: circa 69 Quadratmeter

Besonderheiten: Aufzug, Glasfaseranschluss, Kellerraum, Abstellraum mit Waschmaschinenanschluss, Bad mit bodengleicher Dusche, Terrasse oder Loggia, u.v.m.



3-Zimmer-Wohnung (rollstuhlgeeignet)

Wohnfläche: circa 91 Quadratmeter

Besonderheiten: Aufzug, rollstuhlgeeignet, Glasfaseranschluss, Kellerraum, Bad mit bodengleicher Dusche und Waschmaschinenanschluss, Gäste-WC, Loggia u.v.m.



Alle Angaben sind circa-Werte und basieren auf dem aktuellen Planungsstand. Abbildungen sind Mustergrafiken. Die hier aufgeführten Wohnungen sind exemplarisch. Es stehen weitere Varianten zur Verfügung.

Musterwohnung im Bleibtreweg 1

Im Bleibtreweg 1 zeigt eine Musterwohnung, wie schön das Wohnen wird. Die 4-Zimmer-Wohnung mit rund 96 Quadratmetern Wohnfläche ist beispielhaft eingerichtet. Bitte vereinbaren Sie bei Interesse einen Besichtigungstermin mit unserem Vertriebsteam. Nähere Information zum Wohnraum unter Telefon 0800 0531123. E-Mail: angebote@nibelungen-wohnbau.de. Oder persönlich in unserem Kundenzentrum.

Rund 500 Menschen werden bald hier leben

50 bis 155 Quadratmeter Wohnfläche: Alles ist möglich im neuen Quartier am Alsterplatz.



AM ALSTERPLATZ

FACETTENREICH. BELEBT. INNOVATIV.

Ihr Zuhause im Rheinviertel

Helle, freundliche Wohnungen in architektonisch attraktiven Gebäuden – dazu eine hervorragende Infrastruktur und großzügig gestaltete Grünflächen mit Spielplätzen und Sitzecken: Das neue Quartier am Alsterplatz entspricht allen Anforderungen an heutige Wohnbedürfnisse. Mit 180 modernen Miet- und 36 attraktiven Eigentumswohnungen bieten wir ein ideales Zuhause für Familien, Singles und Paare. Rund 500 Menschen werden bald hier leben.

Zwei bis fünf Zimmer – 50 bis 155 Quadratmeter Wohnfläche: Alles ist möglich am Alsterplatz. Elemente mit bodentiefer Verglasung sorgen für viel Licht; Balkone, Loggien oder Terrassen für einen schönen Platz an der frischen Luft. Alle Wohnungen sind barrierearm, einige sogar rollstuhl-



freundlich ausgebaut. Im Haus finden die künftigen Mieter ausreichend Abstellmöglichkeiten für Fahrräder, Kinderwagen und Rollatoren.

Die Erledigungen des täglichen Bedarfs sind fußläufig möglich. Das Wohnumfeld bietet neben vielfältigen Einkaufsmöglichkeiten auch eine sehr gute ärztliche Versorgung sowie Kindergär-

ten, Schulen und Freizeiteinrichtungen. Das spart Zeit, entspannt und macht die Organisation des Familienlebens gleich ein Stückchen leichter.

Auch die Verkehrsanbindung kann sich sehen lassen. Vom Alsterplatz ist man ebenso fix auf der Autobahn nach Wolfsburg, Hannover oder Wolfenbüttel wie mit dem Bus oder der Straßenbahn in der Innenstadt. Für Pkw stehen im Neubaugebiet 130 Stellplätze in den Außenanlagen und weitere 70 in einer Tiefgarage zur Verfügung. Alternativ können die Quartiersbewohner Carsharing nutzen. Stellplätze haben wir in direkter Nachbarschaft eingerichtet.

Ergänzt wird das Wohnungsangebot durch eine ambulant betreute Wohn-Pflegegemeinschaft und ein gemeinschaftliches Wohnprojekt. ♦

Musterwohnung im Wiedweg

Im Wiedweg 4 haben wir eine rund 50 Quadratmeter große Musterwohnung eingerichtet. Die barrierefrei zu erreichende 2-Zimmer-Wohnung verfügt über eine Loggia mit Südausrichtung und eine Dusche. Sie vermittelt einen ersten Eindruck: Wie sind die Räume aufgeteilt? Wie wirkt der Fußboden? Wie ist das Badezimmer ausgestattet? Bitte vereinbaren Sie bei Interesse einen Besichtigungstermin mit unserem Vertriebsteam. Nähere Information zum Wohnraum unter Telefon 0800 0531123. E-Mail: angebote@nibelungen-wohnbau.de. Oder persönlich in unserem Kundenzentrum.



Hier können Sie einziehen!

4-Zimmer-Maisonette-Wohnung

Wohnfläche: rund 100 Quadratmeter

Besonderheiten: Aufzug, Glasfaseranschluss, Bad mit Fenster und Badewanne, Waschmaschinenanschluss, Gäste-WC, Kellerraum, Terrasse mit Gartenanteil oder Balkon u.v.m.



2-Zimmer-Wohnung (rollstuhlgeeignet)

Wohnfläche: rund 50 Quadratmeter

Besonderheiten: Aufzug, rollstuhlgeeignet, Glasfaseranschluss, Kellerraum, Bad mit Fenster und bodengleicher Dusche, Loggia, Waschmaschinenanschluss in der Küche u.v.m.



Alle Angaben sind circa-Werte und basieren auf dem aktuellen Planungsstand. Abbildungen sind Mustergrafiken. Die hier aufgeführten Wohnungen sind exemplarisch. Es stehen weitere Varianten zur Verfügung.

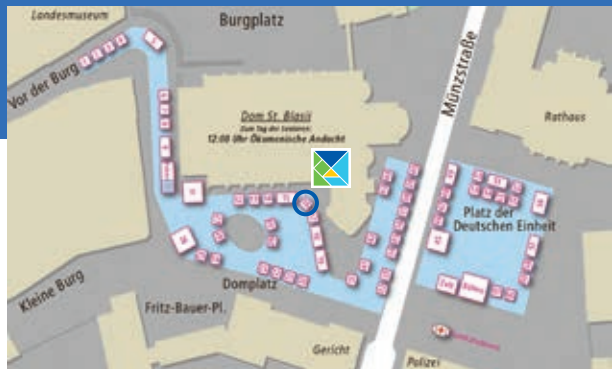
Infos, Schlager und Tanz

„Tag der Senioren“ unterhält am 14. Juni von 11 bis 16 Uhr.



Wissen Sie, wie viele Seniorengruppen und -initiativen es in Braunschweig gibt? Über

200! Dazu bietet die Löwenstadt in jedem Jahr rund 300 Veranstaltungen speziell für Senioren, in allen gesellschaftlichen Bereichen. Der „Tag der Senioren“ am 14. Juni stellt die Vielfalt vor. 65 Aussteller präsentieren sich rund um den Dom und das Rathaus. Zudem ist für ein unterhaltsames Bühnenprogramm gesorgt: mit Tanz, Sport und Musik.



Kaffee trinken, Kuchen essen und vier Stunden lang die Auftritte genießen – das ist auf dem Platz der deutschen Einheit möglich. Nach der Begrüßung und kurzen Grußworten sind ab 11.30 Uhr die Rentnerband Waggum und die Toni Pop Band mit Schlager und Evergreens zu erleben. Auch der Braunschweiger Seniorenrockchor tritt auf. Und die Braunschweiger Bursängler, die im Kar-

neval große Erfolge feiern, stellen neben eigenen Hits einen neuen Song von Tony Marshall vor. Witziger Titel: „Zähne wie Sterne, bei Nacht kommen sie raus“. Außerdem auf der Bühne: der Tanzclub Agilando und die PSV Osteoporosegruppe. Um 12 Uhr findet eine ökumenische Andacht im Dom statt.

Rund um den Dom sowie am Rathaus stellen derweil Gruppen, Vereine und Unternehmen interessante Angebote vor: Theater, Mode, Reisen, Naturheilkunde, Gärtnern, Bildung, Begegnung, Beratung, Nachbarschaftshilfe und vieles mehr. Die *Nibelungen* informiert an Stand 16. Einige Themen: das Socialmanagement, unser Mobilitätskonzept und die Wohnpflegegemeinschaft am Alsterplatz. Der „Tag der Senioren“ endet um 16 Uhr. ♦

110 ruft an? Das ist nicht die Polizei!

Ein Pappaufsteller warnt vor Trickbetrügern.

Eine neue Betrugsmasche hat immer häufiger Erfolg. Betrüger geben sich am Telefon als Polizeibeamte aus. Dabei erscheint hin und wieder sogar die Rufnummer 110 im Telefondisplay. Das Landeskriminalamt hat deshalb kleine Aufsteller produziert, die vor der Masche warnen. Sie können neben das Telefon gestellt werden. Die Aufsteller sind bei der *Nibelungen* erhältlich.

Die Zahlen sind dramatisch gestiegen: 2018 gab es landesweit 4.235 Anrufe von falschen Polizisten. 97-mal waren die Täter erfolgreich. Sie erbeuteten insgesamt rund 4,7 Millionen Euro! Die Betrüger rufen vor allem bei älteren Menschen an. Mal erzählen sie, ein Einbruch in der Wohnung stehe unmittelbar bevor. Oder sie behaupten, ein Bankmitarbeiter räume nach und nach das Konto leer. Deshalb sollten Wertgegenstände und Bargeld zum eigenen Schutz an einen „Kollegen“ übergeben werden. Solche sonderbaren Geschichten werden

so überzeugend erzählt, dass viele Angerufene in Stress geraten. Den Opfern wird gesagt, sie sollen mit niemandem darüber sprechen. Oft heben sie dann Geld ab und übergeben es einem falschen Polizisten.

Auf dem Aufsteller steht deshalb: Die Polizei ruft niemals mit der Nummer 110 an! Und: Die Polizei fordert niemals Bargeld oder Wertsachen! Dies kann eine wertvolle Erinnerung sein, wenn ein Betrüger am Telefon ist. Unsere Kunden erhalten den kostenlosen Pappaufsteller bei Kerstin Born (Telefon: 30003-133) und Iris Haller (Telefon: 30003-331). ♦



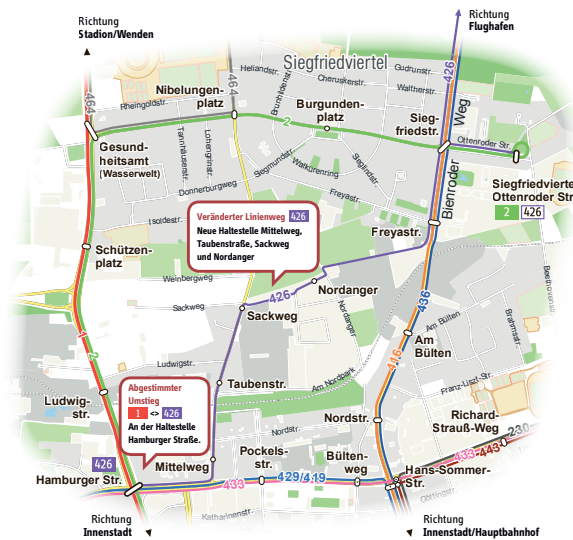
Buslinie 426 fährt durch die neue Nordstadt

Vielseitiges Mobilitätskonzept in den Lichtwerk-Höfen:
Mobil mit Bus, Rad, Lastenfahrrad, Elektroauto und Carsharing.

Die neue Nordstadt bietet nun eine attraktive Verkehrsanbindung an die Innenstadt, das Siegfriedviertel, Kralenriede und den Flughafen. Seit April fährt die Buslinie 426 durch das Wohngebiet.

Die 426 hält an den neuen Haltestellen Mittelweg, Taubenstraße, Sackweg und Nordanger. An den Haltestellen Freyastraße und Siegfriedstraße bietet sie Übergänge zu den Buslinien 416, 436 sowie der Tramlinie 2. Mit einem geregelten Übergang an der Haltestelle Hamburger Straße zur Tramlinie 1 ist sie eine wichtige Verbindung zwischen der Nordstadt und der Innenstadt.

Die Buslinie fährt montags bis freitags von 6 bis 20 Uhr im 30-Minuten-Takt zwischen der Hamburger Straße, der



Nordstadt und dem Flughafen. Nach 20 Uhr enden und starten die Fahrten alle 30 Minuten in Kralenriede, Haltestelle Boeselagerstraße. Am Samstag sowie an den Sonn- und Feiertagen verkehrt die 426 in der Zeit von 8 bis

23 Uhr alle 30 Minuten zwischen der Hamburger Straße, der Nordstadt und der Boeselagerstraße.

Die gute Anbindung an den ÖPNV ist Teil des innovativen Mobilitätskonzeptes in den Lichtwerk-Höfen. Die Bewohner im Neubaugebiet können künftig auch Carsharing und Lastenfahrräder nutzen. In einer Tiefgarage wird bei 15 von 146 Plätzen Ladefrastruktur für Elektrofahrzeuge eingerichtet. Oberirdisch entsteht ein Fahrradhaus inklusive Stellplätzen für Elektrofahräder. Eine reizvolle Fahrradtour kann in direkter Nachbarschaft beginnen. Das Nördliche Ringgebiet ist ans Ringgleis angeschlossen, einen kombinierten Fuß- und Radweg. ♦



Die neue Buslinie 426 vor den Lichtwerk-Höfen



Infolyer

Der neue Linienweg, alle Haltestellen sowie der Fahrplan sind als Infolyer erhältlich. Wer ihn noch nicht im Briefkasten hatte, erhält ihn im Kundenzentrum der Braunschweiger Verkehrs-GmbH (Bohlweg 26).

„Flexibel und unabhängig von anderen“



Christian Langer nutzt seit einem Jahr Carsharing.

Abends ohne Auto zu Veranstaltungen außerhalb Braunschweigs: Das war für Christian Langer hin und wieder eine Herausforderung. „Ich war mal beim Kabarettisten Jochen Malmsheimer in Lengede“, erzählt der 38-Jährige. „Da habe ich gleich ein Schild mitgenommen: Suche Mitfahrgelegenheit zurück nach Braunschweig. Es war ein Riesenabenteuer, wieder nach Hause zu kommen. Nachts auf den ÖPNV zu setzen, da hat man keine Chance.“ So entschied er sich nun vor gut einem Jahr, Carsharing zu nutzen. „Ich wollte ein bisschen mobiler sein. Das Angebot hat mir schon viel geholfen.“

Ein eigenes Fahrzeug besaß Christian Langer noch nie. „Ich hatte nie das Bedürfnis danach. Ich bin viel mit dem Rad und dem ÖPNV unterwegs“, erzählt er. Zur Arbeit in Wolfsburg fährt der Ingenieur der Elektrotechnik mit dem Zug: „nur 13 Minuten Fahrtzeit. Wenn ich dann die Pendlerstaus auf der Autobahn sehe oder wie dicht befahren die Hildesheimer Straße ist, denke ich: optimale Entscheidung. Dazu kommt, dass die Parkgelegenheiten in der Innenstadt ungünstig sind.“

Nun wünschte er sich indes etwas mehr Flexibilität. „Anfang 2018 bin ich in eine *Nibelungen*-Wohnung am Radeklint gezogen. So habe ich vom Carsharing-Angebot erfahren. Einige Standorte liegen günstig. Die Preisstruktur hat mir auch sofort zugesagt, die Einteilung in Tageszeiten: Tag, Feierabend und Nacht. Die günstigeren Preise haben gut zu den Zeiten gepasst, in denen ich die Fahrzeuge in der Freizeit nutzen möchte.“

Der erste Anlass für die Nutzung war dann sein Umzug. „Neben den Stadtflytern werden auch Kastenwagen angeboten. Die habe ich auch gebucht, als ich mir im Möbelhaus einen Tisch, einen Sessel und Stühle gekauft hatte. Sofort Telefon raus, zack mit der App ein Fahrzeug reserviert. Mit der Straßenbahn bin ich zum Parkplatz gefahren. Es ging ratzfatz. Mit dem Carsharing bin ich flexibel und unabhängig von anderen. Ich mag es nicht so, andere um Transporte zu bitten. Ich möchte den Leuten nicht die Zeit stehlen.“

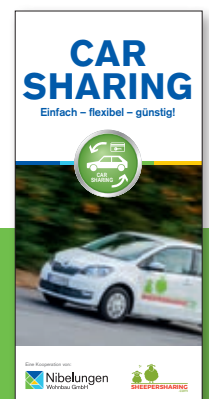
Die geräumigen Fahrzeuge nutzt Christian Langer nun auch für größere Einkaufsfahrten. In den Kleinwagen fährt er zu Abendveranstaltungen in Lehrte,



Wolfenbüttel, Vechelde und Hildesheim. „Die Preise habe ich gar nicht im Kopf. Daran merkt man schon, dass es nicht so viel sein kann. Das Handling funktioniert wunderbar. Nur hin und wieder plane ich mal um, weil ein Fahrzeug nicht verfügbar ist.“ Neben der Flexibilität gefällt ihm auch der Umweltgedanke: „Nachhaltigkeit war Teil meines Studiums. Da hatte ich schon einige Berührungspunkte zum Carsharing. Ich kann es nur begrüßen, dass es solche Angebote gibt.“ ♦

So geht's

24 Stellplätze gibt es aktuell in Braunschweig. Bitte beantragen Sie bei Interesse am Carsharing Ihre persönliche Kundenkarte unter www.nibelungen.sheepersharing.com. Auf der Webseite erhalten Sie alle weiteren Informationen. Zusätzlich liegt im Kundenzentrum ein Flyer mit allen Details bereit.



Schlendern und plaudern

Donnerstags ist nun die Spaziergruppe „3000 Schritte“ im Heidberg unterwegs.

„Ich wohne schon so lange hier – aber das hatte ich bisher noch nie gesehen“: Diesen Satz wird man nun sicher öfter im Heidberg hören. Denn seit dem 9. Mai ist an jedem Donnerstag eine Spaziergruppe im Quartier unterwegs.



Um 15 Uhr trifft sie sich am Nachbarschaftsladen auf dem Erfurtplatz. Dann werden zusammen in gemütlichem Tempo Sehenswürdigkeiten, Treffpunkte und Institutionen angeschaut. „3000 Schritte“ ist durch Unterstützung der *Nibelungen* und der BBG kostenlos.

Im östlichen Ringgebiet und im Siegfriedviertel gehören die geführten Spaziergänge bereits fest zur Woche dazu. Man ist an der frischen Luft, tut etwas Gutes für die Gesundheit und knüpft dabei neue Kontakte. Beim Gehen und Links-und-Rechts-Schauen kommt man locker ins Gespräch. Nun soll die Spaziergruppe auch im Heidberg die Freizeit bereichern. Betreut wird das wöchentliche Treffen durch eine lizenzierte Übungsleiterin von Eintracht Braunschweig.

Eine Broschüre stellt alle Routenpunkte vor. Schüler der Pflegeschule medi terra haben die vielseitigen Ziele zusammengestellt, unterstützt von Heimatpflegerin Ingrid Weiss. Dabei hatte das Team auch die Barrierefreiheit der Routen im Blick. Erkundet und besucht werden zum Beispiel der Sportpark Rote Wiese, die Stadtbibliothek, das Haus des Handwerks und das Beratungszentrum Wohnen sowie kleine Attraktionen wie das Mauerdenkmal, das Wichtelmännchen, das Labyrinth in der Bautzenstraße, der rote Apfel am Heidbergsee und die Fitnessgeräte im Heidbergpark.

Wer Interesse hat, mitzulaufen, kann einfach vorbeikommen. ♦

Fragen?

Diese beantwortet gern Sina Borowski, Vereinsmanagerin von Eintracht Braunschweig, unter Telefon 0531/2 32 30 35.



Infos!

- Eine Broschüre mit allen Routenpunkten liegt im Nachbarschaftsladen und bei uns im Kundenzentrum aus.
- Die Spaziergruppe „3000 Schritte im Herzen des Heidbergs“ trifft sich an jedem Donnerstag um 15 Uhr am Erfurtplatz 3.
- Die Spaziergruppe im Siegfriedviertel trifft sich donnerstags um 13.30 Uhr im Walkürring, Ecke Siegmundstraße.

Draußen das Leben genießen

In den warmen Monaten wird wieder vielseitig gefeiert.

Am 25. Mai

Weststadt: Straßenfest im Emsviertel

„Gute Nachbarschaft im Emsviertel leben“: Das ist am 25. Mai das Motto eines vielseitigen Straßenfestes. „Im Quartier leben rund 5.000 Bewohner aus verschiedenen Kulturen.

Das Fest soll Jung und Alt zusammenbringen und die Vielfalt präsentieren“, so Mitorganisator Jasmin Kruskic. Das Pro-

gramm von 15 bis 18 Uhr bietet zum Beispiel Straßenrap der Big Boyz, orientalischen Tanz, neue Songs von Rapflection, HipHop-Tanz der Grundschule Rheinring und einen Auftritt von Dalibude. Die Band verbindet internationale Musik mit traditionellen ukrainischen Klängen.

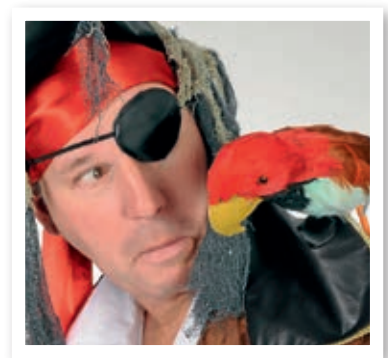
Zwei Schauspieler des Staatstheaters machen Späße mit Kindern, und Moderator Roman Hackauf leitet einen Twist-Tanzkurs. Doch damit nicht genug: Es wird auch Wikingerschach gespielt, Karl Milkau kommt mit seiner Motorkutsche, und es gibt eine Tombola, bei der jedes Los gewinnt, und Aktionen wie Klobürstenzielwurf – dazu internationale Spezialitäten und Getränke zu kleinen Preisen.



Am 15. Juni

Frankfurter Platz: 31. Stadtteilstfest

Der Frankfurter Platz wird am 15. Juni wieder zur vielseitigen Bummelmeile: mit Spielen, Spaß, Informationen und internationalen Spezialitäten. Von 15 bis 18 Uhr wird das 31. Stadtteilstfest gefeiert.



Zum Start stellen sich zunächst einige Akteure aus dem Westlichen Ringgebiet vor, die ein Jubiläum feiern: AntiRost, das Schwedenheim und die KiTa Frankfurter Straße. Dann beginnt das Aktionsprogramm. Auf der großen Bühne wird getanzt, gesungen und Mode präsentiert. An rund 30 Ständen gibt es lockere Unterhaltung vom Fische angeln bis zum Fangbecher basteln. „Die Kunstkoffer sind da, wir stellen eine Kletterwand auf, es wird mit Holz gebastelt, und die Besucher können Porträts von sich malen lassen“, berichtet Yesim Cil vom Quartiersmanagement plankontor. Auch ein Fühl-O-Mat und eine Schokokuss-Wurfmaschine sind angekündigt – und dazu Snacks und Getränke von der selbst gemachten Zitronenlimonade bis zur Pizzaschnecke.

Ab 17 Uhr tritt Kinderliedermacher Frank Bode auf. Als Piet, der Pirat, verrät er ein großes Geheimnis: Piraten kämpfen nicht mehr, sie feiern nur noch. Zudem kann Piet von Kindern immer etwas dazulernen. Und los geht sie, die große Piratenparty mit vielen Liedern. Hier wird gestampft, geklatscht, getanzt und gehüpft. Abends, nach dem Abbau, gibt es dann auf dem Frankfurter Platz noch bis 22 Uhr Livemusik. Mit dabei: die Band „Der Meer“ rund um Elmar Gajewi.

Impressum

V.i.S.d.P.: Nibelungen-Wohnbau-GmbH Braunschweig
Freystraße 10 | 38106 Braunschweig
www.nibelungen-wohnbau.de | info@nibelungen-wohnbau.de
Tel.: 0531 30003-0 | Fax: -362

Redaktion und Ausarbeitung:
Torsten Voß, Geschäftsführung
Uwe Jungherr, Marketing | Michael Völkel, Journalist

Grafische Umsetzung: hm-Design | www.hm-design.eu

Druck: Maul-Druck GmbH & Co. KG

Auflage: 10.000 Stück

Bilder: Nibelungen-Wohnbau-GmbH,
Uwe Jungherr, 360-grad-panorama.de
www.fotolia.de

Am 22. Juni

Weststadt: Siebtes Sommerfest im Grünen

Am 22. Juni wird die Rasenfläche an der Traunstraße zum bunten Festplatz.

Das siebte Sommerfest in der Weststadt bietet zum Beispiel mitreißenden Rock von der Status-Quo-Coverband „Rick n Rossi“ und Jazz-

und Loungemusik von Oxana Voytenko. Die Hannoveraner Sängerin stellt ihr Album „Amber Light“ vor. Kinder aus den Grundschulen singen und tanzen, und das Bläserprojekt der IGS Wilhelm Bracke unterhält mit Pop- und Big-Band-Hits. Dazu bietet das Fest zwischen 15 und 19 Uhr internationale Spezialitäten, Spiele für Kinder und vielfältige Aktionen der Vereine, Verbände, Schulen und Kirchen aus dem Quartier. Da wird gesprungen und gemalt, nach Brezeln geschnappt, an Kickern gespielt und vieles mehr. Schirmherr des großen Sommerfestes ist Oberbürgermeister Ulrich Markurth. Er feiert wieder mit. Der Treffpunkt ist ideal gewählt: mittendrin im Stadtteil, umgeben von Grün. Organisator ist die AG Weststadt.



Am 31. August

Heidelberg: Sommerfest auf dem Erfurtplatz

Am 31. August wird der Erfurtplatz voller Bänke und Tische sein – sicherlich voll besetzt.

Von 15 bis 18 Uhr gibt es Gelegenheit, bei Livemusik und internationalen Spezialitäten locker zu erzählen und

den Samstag im Freien zu genießen. Die Institutionen aus dem Quartier sorgen für ein vielseitiges Programm. Beim Fest wird Stockbrot über einer Feuerschale geröstet und ein Hindernisparcours aufgebaut. Kinder können ein Bienenhotel bauen und mit nach Hause nehmen, auf einer Burg hüpfen, Luftballons steigen lassen und am Glücksrad drehen. Am Nachbarschaftsladen wird Kuchen serviert und gegrillt. Das Sommerfest bietet auch Gelegenheit, Wünsche und Ideen zu sammeln: Was sollte es mal im Quartier geben? Die Zukunftswerkstatt „Lebe dein Quartier“ wird von Elke Flake moderiert. Auf dem Erfurtplatz stehen Stellwände für Ideenkarten. Für Live-Unterhaltung sorgen Tanzgruppen, Sänger und Bands.



Im Wald stand ein Hometrainer

Beim 19. Stadtputztag wurden 27 Tonnen Müll beseitigt.

Aktion Stadtputz

Ein schönes Gemeinschaftserlebnis: 17.400 Bürger engagierten sich am 30. März beim Braunschweiger Stadtputztag.

Eindrucksvolle 27 Tonnen füllten sie mit in der Gegend liegendem Müll. Was man da so alles findet, das sorgt für Gesprächsstoff. Man lernt neue Leute kennen – und kann zum Finale bei Livemusik und leckerem Essen zusammen feiern.

Abfall aufsammeln hat etwas von Trophäen jagen. Diesmal entdeckte

eine Gruppe in der Weststadt zum Beispiel einen Hometrainer und eine Sammlung Plastikspielzeugautos im Wald. Im Heidelberg wurden alte Radkappen, Fahrradschlösser und Sonnenschirme entsorgt. Vor allem wanderte jedoch Kleinkram in die Säcke: Zigarettenstummel, Plastik, Flaschen und Papier.

Unter den Helfern waren auch Mitglieder aus 30 Vereinen – und rund 30 Mitarbeiter der *Nibelungen*, die gemeinsam mit 100 Mietern Müll



beseitigten. Nach der Tour stand ein zweites Frühstück bereit.

Das große Abschlussfest auf dem Platz der deutschen Einheit bot dann Livemusik, Attraktionen wie ein Bungetrampolin und attraktive Tombolapreise vom Rundflug über Braunschweig bis zum Reisegutschein im Wert von über 2.000 Euro. ♦

Veranstaltungstermine

Fr., 24.5., 18 Uhr	Hera Lind erzählt die schönsten Storys aus ihren Romanen und ihrem Leben – ohne Lesebrille	Four Side Hotel
Fr., 24.5., 19.30 Uhr	Studio-Bühne BS: Hotel im Angebot. Witzige Trickserien, um ein Hotel zu verkaufen	Brunsviga
Sa., 25.5., 20 Uhr	Manni & Gerda lesen – in Gesichtern, Büchern, Journalen, Lebensläufen und Kaffeesatz	Das Kult
Sa., 1.6., 20 Uhr	Restorchester: Deutsche Songs aus BS, Musik von Pop über Tango bis Chanson	Bürgergarten am Dowesee
Mo., 3.6., 11 Uhr	Peterchens Mondfahrt. Kinderkonzert in musikalischen Bildern mit Erzähler und Orchester	Großes Haus
Di., 4.6., 20.15 Uhr	Lars Amend: Ändere deine Perspektive, und du änderst deine Welt. Kreative Impulse vom Life Coach	Graff
So., 9.6., 17 Uhr	Tango-Café im Kult: Tango, Vals und Milonga zu Musik von Edgar DJ Tango. Dazu Kaffee und Kuchen	Das Kult
Do., 13.6., 20.15 Uhr	Ingo Lenssen: Der Strafrichter stellt sein Buch über Schiefagen in der deutschen Rechtsprechung vor	Graff
Sa., 15.6., 19.30 Uhr	Vocal Total: Der Cremlinger Chor singt über die Liebe – Songs von Max Raabe bis Gershwin	Brunsviga
Sa., 15.6., ab 10 Uhr	ReNew-Festival: Sport und Lifestyle: Workouts, Yoga, Meditation und Soul Food. Auch am 16. Juni	Bürgerpark und VW Halle
Sa., 15.6., 20 Uhr	Lina Lärche: Chanson-Kabarett. Witzige Lieder, originelle Kostüme und Mimik und scharfe Sprüche	Das Kult
So., 16.6., 16.30 Uhr	Frühstück bei Monsieur Henri: Komödie über Verwicklungen in einer Wohngemeinschaft. Bis 14. Juli	Komödie am Altstadtmarkt
Sa., 22.6., ab 18 Uhr	Kulturnacht: 300 Veranstaltungen an 100 Orten – Musik, Tanz, Literatur, Kunst, Theater	Braunschweig
Do., 27.6., 19.30 Uhr	Thorsten Stelzner: Neue kritische Gedichte, Texte und Kolumnen	Bürgergarten am Dowesee
Fr., 28.6., 19.30 Uhr	Schandmaul: Die Mittelalter-Folk-Band feiert ihr 20-jähriges Bühnenjubiläum mit einem Open-Air	Wolters-Hof
Sa., 29.6., 19.30Uhr	Madsen: Deutsche Rockmusik – meist laut und energisch, mit eingängigen Melodien	Wolters-Hof
Sa., 29.6., 19.30 Uhr	Hyper! Hyper! Die neue Show von Christian Eitner und Peter Schanz über die 90er Jahre. Mit Cappuccino, Markus Schultze, Arne Stephan und Louie. Bis 14. Juli	Großes Haus
So., 30.6., 19 Uhr	Niedeckens BAP: Hits wie „Verdamp lang her“, neue Songs und Geschichten. Open-Air	Wolters-Hof
Do., 4.7., 20.15 Uhr	Perry Rhodan: Autor Andreas Eschbach erzählt die Vorgeschichte des legendären Weltraumhelden	Graff
Sa., 6.7., 15 Uhr	Drei Freunde. Sommer-Figurentheater für Kinder ab vier Jahren. Auch am 7. und 8. Juli	Botanischer Garten
Sa., 6.7., 20 Uhr	Bob Dylan: Einer der prägenden Folk-Rock-Songwriter mit Klassikern wie „Blowin' in the wind“	VW Halle
Sa., 6.7., 21 Uhr	Tom Beck: Der „Alarm für Cobra“-Ermittler stellt beim Sparkassen Open sein Album „So wie es ist“ vor	Bürgerpark
Sa., 17.8., 14 Uhr	100 Jahre Bürgergarten am Dowesee. Kostenloses Fest mit Musik, Theater, Tanz, Kinderprogramm und Naturerlebnissführungen bis 22 Uhr	Schulgarten am Dowesee
Fr., 23.8., 20 Uhr	Max Giesinger: Deutschpop-Chartstürmer. Sein aktuelles Album heißt „Die Reise“	Volksbank BraWo
Sa., 24.8., 19.15 Uhr	Bosse: Braunschweigs erfolgreicher Pop-Export mit eingängigen Songs wie „Schönste Zeit“	Volksbank BraWo
So., 25.8., 19 Uhr	Pur: Seit mehr als drei Jahrzehnten eine der erfolgreichsten Deutschpop-Bands	Volksbank BraWo
Sa., 7.9., 20 Uhr	Lydia Benecke: Psychopathinnen. Eine Reise durch die Psychologie des weiblichen Bösen	Brunsviga

Niedeckens BAP

Max Giesinger

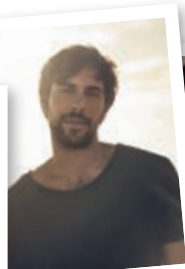
Pur



Bob Dylan



Ingo Lenssen





ZU DRITT AB
9,50€ IM
STADTTARIF!

Die City ruft.

Wir antworten – mit der **Tageskarte**.
Preiswert shoppen fahren.